



Nachhaltigkeitsbericht
Geschäftsjahr | 2016



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Vorwort	1-2
2. Unternehmenskodex	3
3. Transparent und verantwortungsvoll führen	4
4. Rahmenwerke und Verpflichtungen	5-6
5. Stakeholder-Dialog	7-12
6. Wirtschaftliche Stabilität	13
7. Qualität und Erfüllung der Kundenbedürfnisse	14-15
8. Schaffung von guten Arbeitsbedingungen	16
9. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	17
10. Umweltschutz	18
11. Bürgerschaftliches Engagement	19
12. Gesetzliche Regelungen	20
13. Risiko - und Chancenmanagement	21
14. Fazit und Ausblick	22
15. GRI Content Index	23-24
16. Prüfbescheinigung	25-26

1. VORWORT



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die Chemieindustrie erlebt hautnah die digitale Revolution.

Den letzten großen Wandel hatten wir vor knapp 40 Jahren erlebt – Globalisierung, europäischer Binnenmarkt, Internationalisierung des Handels und Vor-Ort-Produktion im Ausland, Konsolidierung durch Zukäufe, Entstehung von Chemieparcs und Spezialchemikalien standen Anfang der 80er Jahre an oberster Stelle.

Aus dem Wandel ergeben sich völlig neue Chancen unser Unternehmen nachhaltig aufzustellen. Wir nehmen zielbewusst diese Verantwortung an.

Unsere Aktivitäten richten wir wirksam aus und haben die Folgen für Umwelt, Gesellschaft und Gesundheit jederzeit im Blick.

Im Jahre 2015 sind wir dem Global Compact Netzwerk der United Nations beigetreten.

United Nations Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die 1983 von den Vereinten Nationen eingesetzte Weltkommission für Umwelt und Entwicklung beeinflusste die internationale Debatte über Entwicklungs- und Umweltpolitik maßgeblich.

Dieser Globale Pakt der Vereinten Nationen gibt mit den 10 Prinzipien Vorgaben für eine nachhaltige Weltwirtschaft zum Nutzen der Menschen, Gemeinschaften und Märkte.

Unternehmen erklären den Willen, sich darum zu bemühen, in Zukunft bestimmte soziale und ökologische Mindeststandards einzuhalten. Diese Grundsätze sind in diesen Normen gefasst.

2016 war ein wichtiges Jahr für uns.

Es war nicht nur das Jahr, in dem wir uns intensiv auf unsere drei Geschäftsfelder Agro-Chemicals, Chemical Solutions und Fibre-Chemicals konzentrierten, sondern auch das Jahr, in dem wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie neu ausgerichtet haben.

Durch konkret definierte innerbetriebliche Maßnahmen erzielten wir, die LEVACO Chemicals GmbH, im Bereich unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit kontinuierlich Fortschritte. Dabei orientierten wir uns an unserer Unternehmensstrategie, den Anforderungen unseres täglichen Business und der Chemiewelt von Morgen.

Zudem haben wir einen neuen Fokus für unsere zukünftige Nachhaltigkeitsarbeit geschaffen. Wir wollen Nachhaltigkeit zu einem Teil unserer DNA werden lassen, wiedererkennbar in all unserem Handeln, auf allen Ebenen und in allen Geschäftsfeldern.

Nachhaltigkeit hat bei uns eine Top-Priorität.

Wir nutzen unseren Nachhaltigkeitsbericht, der in Übereinstimmung mit den G4-Core-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt wurde, als Instrument zur Steuerung aller Prozesse im Nachhaltigkeitsmanagement.

Nachhaltigkeit ist unser Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung. Dies ist die Grundlage unserer Unternehmensgrundsätze.

Mit Freude Verantwortung tragen.

Energie sparen. Ressourcen schonen.

Unser Agieren und Produzieren beweist, dass verantwortungsvolles Handeln wohltuend ist – nicht nur für die Umwelt, sondern auch für uns und unsere Kunden.

Schonend und an unsere Umwelt gedacht, optimieren wir die Arbeitsprozesse, was zur Folge hat, dass auch eine gewünschte Effizienzsteigerung zu verzeichnen ist.

Das alles ist uns wichtig. Entscheidend für uns ist aber, dass wir nach unserer Neuaufstellung in der Lage sind, unternehmerischen Erfolg und die Grundsätze der Nachhaltigkeit zu verbinden. Denn wir wollen Nachhaltigkeit nicht nur für uns betreiben, sondern auch der Partner der Wahl unserer Kunden sein, attraktive Renditen bieten und die Lebensqualität in den Kommunen, in denen wir leben und arbeiten, verbessern.

Diese Vorgehensweise hilft uns, unser Versprechen einzuhalten und ist unser Bekenntnis zur gesellschaftlichen Verantwortung. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir als Mitglied des „Global Compacts“ der Vereinten Nationen dessen zehn Prinzipien unterstützen. Wir sind auf einem guten Weg.

Überzeugen Sie sich selbst in unserem neu gestalteten Nachhaltigkeitsbericht. Lesen Sie, was wir bisher erreicht haben und was wir für die Zukunft planen.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsleitung

CEO - Ingo Notz



CFO - Jens Becker



2. UNTERNEHMENSKODEX

Unser Unternehmenskodex ist der Leitfaden für die verbindlichen Verhaltensweisen bei LEVACO.

Unsere Vision beginnt mit einigen einfachen und klaren Werten. Sie bilden die Grundlage unserer Unternehmensgrundsätze und leiten die Aktivitäten eines jeden, der für LEVACO arbeitet. Dieser LEVACO-Unternehmenskodex veranschaulicht unsere Selbstverpflichtung, als international vertrauenswürdige und respektierte Unternehmen zu handeln.

Die Kernbotschaft ist einfach:

Die Art und Weise, wie wir, die Mitarbeiter des verantwortungsvollen Unternehmens LEVACO, uns untereinander und gegenüber anderen Personen außerhalb des Unternehmens verhalten, hat einen direkten Einfluss auf den Ruf von LEVACO bei allen am Unternehmen interessierten Anspruchsgruppen.

Dieser Kodex soll dabei helfen, unsere Werte in Taten umzusetzen. Er zeigt Verhaltensstandards zur Einhaltung bestimmter gesetzlicher oder unternehmenspolitischer Verpflichtungen auf – zum Beispiel hinsichtlich sozialer Verantwortung bezüglich Marketing, Produktqualität, Menschenrechte und Beschäftigung, Wettbewerb, finanzielle Integrität und Beziehungen zu Geschäftspartnern, der Öffentlichkeit und den Medien.

Ohne starke Beziehungen zu allen Beteiligten kann LEVACO wirtschaftlich nicht erfolgreich sein.

Unsere Grundsätze zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sind

- Wahrheit
- Wesentlichkeit
- Klarheit und
- öffentlicher Zugang zu Informationen



3. TRANSPARENT UND VERANTWORTUNGSVOLL FÜHREN

Unsere Grundsätze zur Nachhaltigkeit

Wir, die LEVACO Chemicals GmbH, sind ein Tochterunternehmen der DS Unternehmensgruppe mit dem Hauptsitz in Bremen. Nordrhein-Westfalen (NRW) ist die bedeutendste Chemieregion in Deutschland und in Leverkusen ist LEVACO zuhause. Wir sind ein junges Unternehmen mit einem Team voller Erfahrung und dem Weitblick von über 50 Jahren Marktpräsenz.

Unsere Mitarbeiter sind der Motor unseres Unternehmens. Zum Stichtag 31.12.2016 waren 113 Mitarbeiter bei der LEVACO Chemicals GmbH beschäftigt. Alle Beschäftigten tragen mit Ihrer Kraft und Ihrem Können zum Erfolg unseres Unternehmens bei – ohne unsere leistungsstarken Mitarbeiter könnten wir unser Geschäft nicht erfolgreich führen.

Weltweite Präsenz - unserer Kernkompetenzen:

- AGRO-Chemicals

- Additive und Hilfsstoffe für agrochemische Formulierungen

- Chemical Solutions

- Additive für Lacke, Farben und Druckfarben, Spezialitäten für verschiedene Industriezweige

- Fibre Chemicals

- Hilfsmittel für die Chemiefaserindustrie

Unsere Marken- und Handelsnamen

LUCRAMUL	LUCRACHEM	LUCRAFOAM	LUCRASPIN
<ul style="list-style-type: none">• Dispergiermittel• Emulgatoren• Netzmittel	<ul style="list-style-type: none">• Spezialitäten	<ul style="list-style-type: none">• Entschäumer	<ul style="list-style-type: none">• Hilfsmittel für die Chemiefaserproduktion

Wir setzen auf die Markenwerte Qualität, Technologie und Nachhaltigkeit, um „**pure Kompetenz**“ zu bieten.

Dabei meint Nachhaltigkeit auch Verantwortung – Verantwortung für Mensch und Umwelt. Die unterschiedlichen Facetten der Verantwortung reichen von energiesparenden Technologien und Produktionsprozessen über Ressourceneffizienz, Kundenbetreuung bis hin zur sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung.

Demzufolge sind Umwelt- und Ressourcenschonung sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz integrale und wesentliche Bestandteile unserer Unternehmensstrategie. Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Auflagen ist dabei selbstverständliche Verpflichtung für das Unternehmen.

Diese Grundsätze und die Leitlinien zur Nachhaltigkeit bilden den Rahmen für strategische und operative Zielsetzungen und gelten für alle Mitarbeiter. Besondere Verantwortung liegt bei den Führungskräften. Als Vorbilder tragen sie dazu bei, das Verständnis der Mitarbeiter für Umwelt- und Ressourcenschonung sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz weiterzuentwickeln und in der Unternehmenskultur zu verankern.

4. RAHMENWERKE UND VERPFLICHTUNGEN

Unsere langjährige Mitgliedschaft bei dem Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI, Frankfurt am Main) und bei TEGEWA e.V. (Frankfurt am Main) zeigt unsere starke Verbundenheit zur Chemieindustrie.



EcoVadis hat sich das Ziel gesetzt, die Umwelt- und Sozialpraktiken von Unternehmen durch ein CSR-Performance-Monitoring innerhalb der Lieferkette zu fördern und Unternehmen bei der Verbesserung von Nachhaltigkeit zu unterstützen.

EcoVadis betreibt die erste zusammenführende Plattform, die CSR-Ratings von Lieferanten für globale Lieferketten bereitstellt.

EcoVadis ist ein geschätzter Partner und die Organisationsplattform für Einkaufsorganisationen in mehr als 120 weltweit führenden multinationalen Unternehmen geworden.

LEVACO nutzt die EcoVadis-Plattform zur Reduzierung von Risiken, zur Förderung von Innovationen und zur Schaffung von Vertrauen und Transparenz zwischen Geschäftspartnern.

Professionalität, Integrität, Kundenorientierung und Innovationsdrang fördern ein Arbeiten mit EcoVadis.

Im April 2017 hat LEVACO den Goldstatus für Nachhaltigkeit von EcoVadis erhalten.

Im CSR score Overview gehören wir jetzt zu den TOP 5% der notierten Unternehmen (Sustainability Report 2017). In einem jährlichen Auditprozess stellen wir uns unter Beweis.



Wir bekennen und verpflichten uns auch seit Jahren zu den „Responsible Care“ Grundsätzen der Chemieindustrie.





Übersicht der LEVACO-Mitgliedschaften in Organisationen mit Nachhaltigkeitsbezug

Organisation	Funktion von LEVACO	Themen
Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI)	Mitglied	Informationsaustausch in der Chemieindustrie
TEGEWA	Mitglied	Informationsaustausch in der Chemieindustrie
Industrie- und Handelskammer zu Köln (IHK)	Teilnahme am Erfahrungsaustausch	Informationsaustausch von interessierten Parteien/Aus- und Weiterbildung
EcoVadis	Mitglied	Nachhaltigkeits - Bewertungsplattform für globale Beschaffungsketten
Responsible Care	VCI-Initiative	Sicherheit und Umwelt
Global Compact	Mitglied	Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt, Klima und Korruptionsprävention
AmCham Germany	Mitglied	Nachhaltiges Wachstum/ Förderung von Wirtschaftsbeziehungen

5. STAKEHOLDER-DIALOG

Unsere Stakeholder sollen unser unternehmerisches Handeln verstehen und akzeptieren. Daher ist es für uns sehr wichtig, mit ihnen in den Dialog zu treten und sie in unsere Geschäftsprozesse einzubinden. Nur so können wir ihre Erwartungen an uns verstehen und die Chemiewelt von Morgen im Konsens mit ihnen gestalten. Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements wollen wir zudem in den Regionen, in denen wir tätig sind, einen Beitrag zum Wohlstand und zur wirtschaftlichen Entwicklung leisten.

Nachhaltiges Wirtschaften schafft einen gemeinsamen Mehrwert, da es sowohl unserem Unternehmen als auch der Umwelt und der Gesellschaft Wert stiftet. Wirtschaftliches Ziel ist eine enge und langfristige Verknüpfung von sozialen und ökologischen Werten.

Gleich zu Beginn haben wir unsere Stakeholder in die Entstehung unseres Nachhaltigkeitsberichts miteinbezogen und die Ergebnisse werden in diesem Kapitel präsentiert:

Verfahren und Programme



Unser Weg zur Wesentlichkeitsanalyse basiert auf nachfolgend dargestellte Verfahren



Wir nehmen Stakeholder-Interessen ernst

Wir handeln in einem Spannungsfeld unterschiedlicher Ansprüche und Interessen – global wie regional. Unser Ziel ist es, zu erreichen, dass unsere Kunden, Mitarbeiter, die Bevölkerung, Politik und weitere Interessengruppen unser unternehmerisches Handeln verstehen und akzeptieren („license to build and operate“). Dazu wollen wir ihre Ansprüche und Interessen erfahren und diese in unseren Geschäftsprozessen berücksichtigen. Nur so sichern wir das Vertrauen unserer Interessengruppen (Stakeholder), unsere Reputation und unseren langfristigen Geschäftserfolg. Diese Aufgabe gilt es, in einem herausfordernden Marktumfeld zu meistern, das von regulatorischen Eingriffen ebenso geprägt ist wie von Technologieumbrüchen.



1. SCHRITT: BESTANDSAUFNAHME

Die folgenden, für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen waren und sind Basis für den Dialog mit unseren Stakeholdern:

- Korruptionsprävention
- Umweltschutz
- Ressourceneffizienz in der Produktion/Materialeinsatz
- Produkte
- Arbeitnehmerrechte
- Aus- und Weiterbildung
- Arbeits- und Sozialstandards
- Gesundheit und Arbeitssicherheit der Arbeitnehmer
- gesellschaftliche Verantwortung
- Menschenrechte
- Lieferantenmanagement
- Energie
- Abfall
- Strom und
- Wasser

2. SCHRITT: STAKEHOLDERANALYSE

Die nachfolgende Übersicht fasst unsere wesentlichen Stakeholder-Gruppen, ihre Bedeutung für uns sowie ihre Erwartungen an uns zusammen. Unter unseren Stakeholdern verstehen wir alle Personen, die ein Interesse an unserem Unternehmen haben.

Stakeholder-Gruppe	Bedeutung für LEVACO	Erwartungen an LEVACO
Kunden	Die Kaufentscheidung unserer Kunden ist zentral für unseren Geschäftserfolg.	<ul style="list-style-type: none"> • gute Produkte zu angemessenen Preisen • aktiver Beitrag zur Energiewende national wie international • Unterstützung bei Eigenerzeugung und Energieeffizienz
Shareholder und weitere Kapitalgeber	Das Kapital unserer Investoren ist die notwendige Basis für eine erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens.	<ul style="list-style-type: none"> • transparente Auskünfte darüber, wie wir mit ihrem Kapital wirtschaften • Informationen zur Einschätzung des Werts und Wertpotenzials
Lieferanten und Geschäftspartner	Innerhalb unserer Beschaffungsprozesse nehmen wir die Leistungen zahlreicher Lieferanten und Vorlieferanten in Anspruch.	<ul style="list-style-type: none"> • faire Konditionen • wertschätzendes Miteinander
Politik, Gesellschaft und Öffentlichkeit	Unsere Geschäftstätigkeit ist stark von gesellschaftlichen Entwicklungen und darauf aufbauenden politischen Entscheidungen beeinflusst.	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz • zuverlässige, wirtschaftliche und umweltverträgliche Produktion • Einhaltung gesetzlicher Rahmenvorgaben
Mitarbeiter/Betriebsrat	Die Leistung unserer Mitarbeiter ist maßgeblich für unseren unternehmerischen Erfolg.	<ul style="list-style-type: none"> • sicheres und interessantes Arbeitsumfeld • faire Entlohnung und Chancengleichheit
Kommunen und Regionen	Die Energiewende kann nur erfolgreich sein, wenn sie von den Bürgern als Konsumenten und Anwohnern aktiv mitgestaltet und mitgetragen wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz über geplante Maßnahmen • aktive Teilhabe auf kommunaler Ebene
Nichtregierungsorganisationen und Nachhaltigkeitsexperten	Hochschulen sehen wir als wichtige Kooperationspartner. Nichtregierungsorganisationen geben uns wertvolle Hinweise auf gesellschaftliche Erwartungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz • Rechenschaft

Wir als junges, innovatives Unternehmen haben im ersten Schritt nachfolgende Stakeholder in unserer Befragung platziert.

- Betriebsrat
- Kapitalgeber
- Shareholder

Auf Basis der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen haben wir die ausgewählten Stakeholder im Sommer 2017 befragt.

Die Informationen wurden im Rahmen eines persönlichen Gesprächs mit den vorgenannten Interessengruppen aufgrund eines Fragebogens ermittelt.

Um sich über unsere Nachhaltigkeitsperformance zu informieren, werden die nachfolgend aufgeführten Informationsebenen genutzt:

- Internet/Website
- Nachhaltigkeitsberichte (CSR-Reports)
- Direkte Gespräche

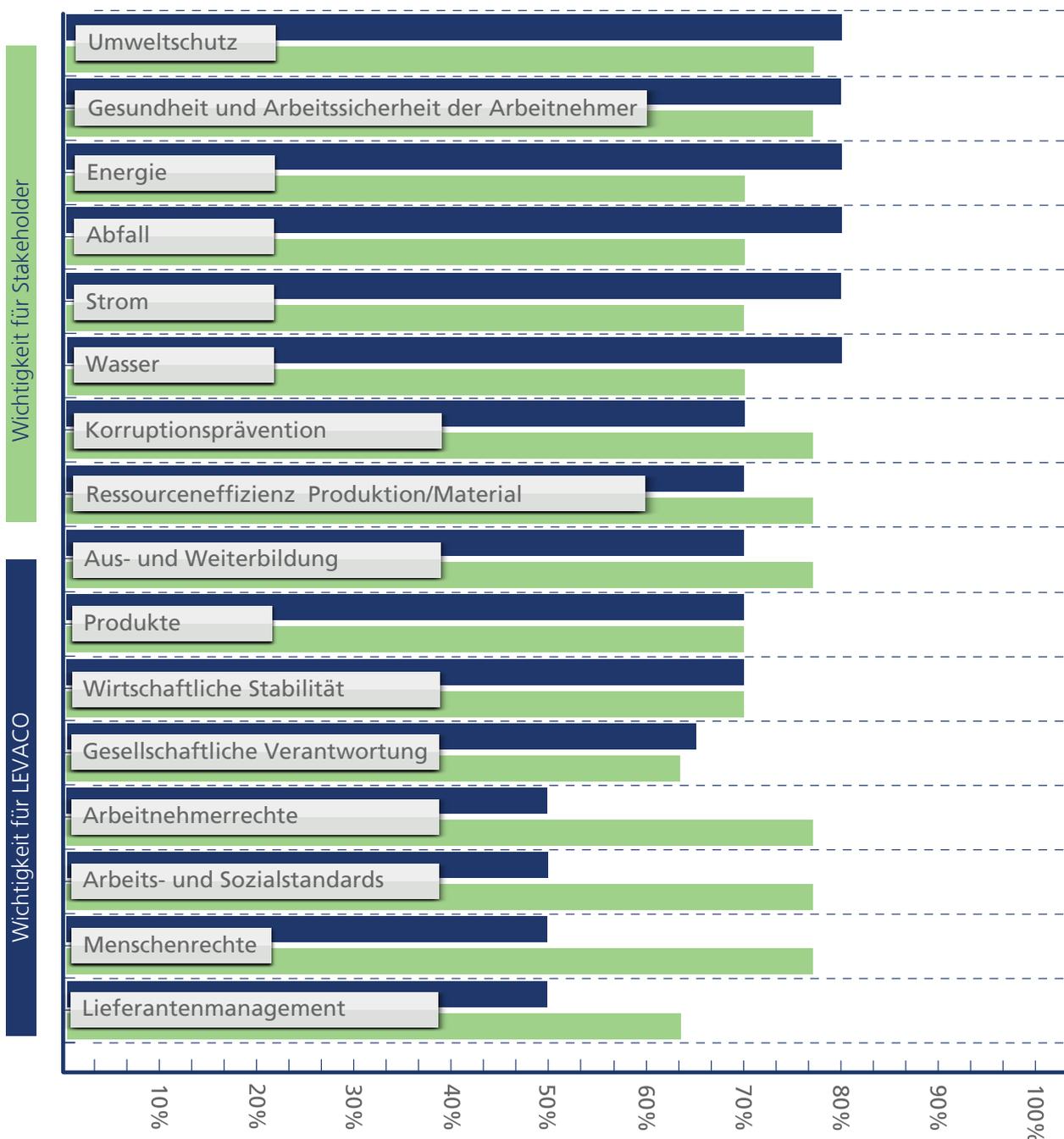
3. SCHRITT: WESENTLICHKEITSANALYSE

Die Nachhaltigkeitsthemen wurden im Austausch mit den Stakeholdern definiert, ebenso aus den internen Berichten unserer Geschäftsführung sowie aus den Erwartungen der Stakeholder.

In Fortsetzung konstruktiver und lösungsorientierter Dialoge werden wir die Gespräche mit weiteren Stakeholdern führen.

Wesentlichkeitsmatrix: Wesentliche Themen

– Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen aus der Unternehmens- und Stakeholderperspektive





Nachhaltigkeitsthemen, die in der Wesentlichkeitsmatrix platziert sind, sind für die Nachhaltigkeitsperformance und für die Nachhaltigkeitsstrategie von großem Interesse.

Diese werden als kritisch für den Geschäftserfolg eingestuft. Simultan besteht eine sehr hohe Erwartungshaltung seitens der Stakeholder. Wir fokussieren uns auf die TOP 6 der Nachhaltigkeitsthemen.

Die wesentlichen Themen werden kontinuierlich aktualisiert.

Auf Basis der Stakeholderanalyse und der daraus resultierenden Wesentlichkeitsmatrix setzen wir unsere Schwerpunkte auf die nachstehenden bedeutenden Nachhaltigkeitsthemen:

TOP 6 Nachhaltigkeitsthemen bei LEVACO nach Stakeholderbewertung

Rang	Nachhaltigkeitsthemen
1	Umweltschutz (<i>Wasser, Abfall und Ressourceneffizienz</i>)
2	Gesundheit und Arbeitssicherheit
3	Energie
4	Korruptionsprävention
5	Wirtschaftliche Stabilität
6	Betriebliche Verantwortung (<i>Karriereoptionen</i>)

Ausgehend von der Bestandsaufnahme und der Wesentlichkeitsanalyse haben wir die Aktivitäten in diesen Handlungsfeldern geplant bzw. sind schon aktiv.

Wir werden auch künftig die Interessen der Stakeholder mit unseren Unternehmenszielen abgleichen.

Im Folgenden werden Maßnahmen anhand von messbaren Kennzahlen aufgestellt. Wir möchten eine Vergleichbarkeit erreichen und können dann konzentriert unseren Zielerreichungsgrad jährlich messen.

6. WIRTSCHAFTLICHE STABILITÄT

Wirtschaftliche Stabilität ist uns wichtig, um eine langfristige Wertschöpfung zu erreichen. Im Geschäftsjahr 2016 stiegen die Umsatzerlöse der LEVACO Chemicals GmbH im Vergleich zum Vorjahr um 10 %. Trotz allgemeiner wirtschaftlicher konstanter Situation befindet sich LEVACO in einem stetigen und breit angelegten Aufschwung.

In allen Geschäftsbereichen sind ansteigende Umsätze generiert worden.

Das Rohergebnis ist um T€ 1.793 auf T€ 22.085 gestiegen.

Der Personalaufwand hat u.a. durch die Tariferhöhung und Aufwendungen für Altersvorsorge um T€ 504 zugenommen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. T€ 880 ist mit den erhöhten Umsätzen in Verbindung zu bringen.

Wesentliche Steuerungsgröße ist das EBITDA, welches sich um T€ 423 erhöht hat.

in T€	2016	2015
EBITDA	4.141	3.718

Weitere Informationen zum Geschäftsbericht 2016 können über die amtliche Veröffentlichung eingesehen werden (www.bundesanzeiger.de).

7. QUALITÄT UND ERFÜLLUNG DER KUNDENBEDÜRFNISSE

Der Kunde an erster Stelle

Um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, müssen wir das Vertrauen unserer Kunden immer wieder aufs Neue gewinnen. Deshalb hören wir ihnen genau zu und nehmen ihre Anliegen sehr ernst. So erfahren wir, in welchen Bereichen wir uns noch verbessern müssen.

Globale Trends wie nachhaltiges Wirtschaften, Klimaschutz und Digitalisierungsprozesse verändern das Miteinander, somit verändern sich auch die Bedürfnisse unserer Kunden. Wir wollen verstehen, was diese von uns erwarten, und bieten Verbesserungen durch ein effizientes Qualitätsmanagement.

Prozesse gemäß DIN ISO 9001 unterstützen die strategische Entwicklung des Unternehmens.

Wichtige Ziele der Norm DIN EN ISO 9001 bestehen in

- Verbesserung der internen Kommunikation
- Verbesserung des Verständnisses der Prozesse
- Verbesserung der Steuerung der Prozesse

- Die Vorteile, die sich aus der Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems ergeben, sind die Fähigkeit, beständig Produkte und Dienstleistungen zu liefern, die den Kundenanforderungen und zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen gerecht werden;
- das Eröffnen von Chancen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit;
- die Behandlung von Risiken und Chancen im Zusammenhang mit ihrem Kontext und ihren Zielen;
- und die Fähigkeit, Konformität mit festgelegten Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems nachzuweisen.

Gut durchdachte Arbeitsabläufe tragen entscheidend zur Qualität der Produkte und Dienstleistungen bei.

Ein nach ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem legt fest, wer für welche qualitätsrelevanten Tätigkeiten verantwortlich ist und welche Vorgehensweisen dabei einzuhalten sind. Die Norm fordert einen Regelkreis, der für ständige Weiterentwicklung im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) sorgt. So ist gewährleistet, dass Qualitätsorientierung von jedem unserer Mitarbeiter Tag für Tag gelebt wird.

Unsere Kunden stehen für uns an erster Stelle und profitieren durch unser Qualitätsmanagement. Getreu unserem Markenversprechen „**Competence in excellence**“ wollen wir mit ihnen gemeinsam die Zukunft gestalten.

Wir hören gut zu: So können wir verstehen, was der Kunde von uns erwartet.



Unser Unternehmen unterliegt regelmäßigen verpflichtenden und auch freiwilligen Audits.

Dazu gehören DIN ISO Audits 9001 (Qualität).

Der Bereich Beschaffung legt bei LEVACO ebenfalls besonderes Augenmerk auf den Aspekt der Nachhaltigkeit.

Unsere unterschiedlichen Verfahrensanweisungen für Lieferanten und Dienstleister wie auch Verpflichtungserklärungen sind die Grundlage für Bewertungen und Auditierungen und finden ihren ständigen Einsatz. Lieferanten und Dienstleister werden aufgefordert, die **LEVACO** Standards in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einzuhalten.

Neben Nachhaltigkeit unseres eigenen Betriebes ist uns auch die Nachhaltigkeit unserer Zulieferer wichtig.

Alle LEVACO Produkte zeichnen sich durch gleichbleibende hohe Qualität aus.

Alle Produktionsprozesse werden kontinuierlich labortechnisch begleitet. Erst wenn alle Produktspezifikationen erfüllt sind, darf das Produkt unser Firmengelände verlassen.

Alle Produkte werden stetig in ihrer Anwendung aufwendig getestet. Dabei zeigt sich, dass es sich lohnt, unsere eigenen und die internationalen Qualitätsstandards zu übertreffen.

Die **LEVACO** Qualität geht über den normalen Status weit hinaus und unsere Kunden profitieren davon.

Die stabile Quote der Reklamationen von Produkten zeigt, dass Prozessleistung und Konformität dieser Produkte gut übereinstimmen. Reklamationen werden regelmäßig kommuniziert, vorbeugende Maßnahmen frühzeitig ergriffen.

Diese Transparenz hilft uns, den erreichten hohen Zustand zu erhalten.

Unser Grundsatz ist der Erhalt und die Verbesserung der Qualität für eine gute Nachhaltigkeitsleistung. Gute Qualität sorgt für Kundenzufriedenheit, Materialeffizienz (Verringerung von Ausschuss, Energieverbrauch), Sicherung von Aufträgen und langfristigen Arbeitsverhältnissen.



8. SCHAFFUNG VON GUTEN ARBEITSBEDINGUNGEN

Ziele und Erfolgskontrolle

Nur mit zufriedenen und gesunden Mitarbeitern können wir unsere Ziele umsetzen. Deshalb sorgen wir für Arbeitsbedingungen, die gesundheitliche Belastungen minimieren und uns dabei helfen, Arbeitsunfälle zu vermeiden. Die Vielfalt unserer Belegschaft begreifen wir als Chance. Ein respektvoller und offener Umgang miteinander bildet dafür das Fundament. Mit attraktiven Arbeitsbedingungen stellen wir sicher, dass uns auch künftig qualifizierte und motivierte Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Dazu trägt auch eine gezielte Förderung und Weiterbildung bei.

Unsere Leistung im Arbeits- und Gesundheitsschutz bewerten wir anhand von Auditergebnissen. Kennzahlen zu Arbeitszeitausfällen, Unfällen und gefährlichen Ereignissen helfen uns bei der Ursachenforschung und ermöglichen eine umfassende Risikoanalyse. So können wir erkennen, in welchen Bereichen wir unsere Anstrengungen verstärken und präventive Maßnahmen ableiten müssen.

Für alle LEVACO Beschäftigten wenden wir Tarifvereinbarungen unserer Branche an.

- Unsere Quote liegt in 2016 bei 100%. Auch für 2017 ist das Ziel 100%.

LEVACO setzt erfolgreich schwerbehinderte Menschen für Tätigkeiten ein. Wir sind in einem engen Dialog mit dem Integrationsamt, um angemessene Arbeitsplätze zu gestalten.

- In 2016 hatten wir eine Schwerbehindertenquote von 5%, gleicher Anteil ist das Ziel für 2017.

Wir setzen auf ein fortschrittliches HR-Management mit Fokus auf eine kontinuierliche Mitarbeiterentwicklung. Vielfalt und Integration sind wesentliche Grundlagen unserer Vision und unserer Werte. Dabei sind ein verantwortungsvolles Verhalten und Offenheit unser Fundament für gelebte Vielfalt. Wir wollen allen unseren Mitarbeitern gleiche Chancen bieten, individuelle Unterschiede fördern und nutzen. Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen und fördern wir.

- In 2016 wurden für Fortbildungsmaßnahmen 47 TEUR investiert,

- 2017 rechnen wir mit einem Wachstum von ca. 5% zum Vorjahr.

Talente fördern, Entwicklung stärken

Wir wollen auch in Zukunft im Wettbewerb bestehen und neue Wachstumsfelder erschließen. Dazu sind wir vor allem auf das Know-how unserer Mitarbeiter angewiesen. Unser Ziel ist es, stets die richtigen Menschen an den richtigen Stellen im Unternehmen einzusetzen. Die aktuellen Veränderungen in unserem Business stellen auch unser Personalmanagement vor neue Herausforderungen. 2016 haben wir erneut zahlreiche Maßnahmen durchgeführt, mit denen wir die Vielfalt in unserem Unternehmen fördern wollen. Unter anderem haben wir zu den nachfolgenden Fachgebieten Weiterbildungsmaßnahmen platziert.

- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

- Steuerrecht

- Datenschutz/IT-Sicherheit

- Compliance

Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter ist ein Grundpfeiler unseres täglichen Handelns.

Wir fördern ebenso selbstverantwortliche Lernkultur.

Neue Mitarbeiter sind verpflichtet an Schulungsprogrammen teilzunehmen.



Health and
Safety

9. GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig über Umwelt- und Ressourcenschonung, sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz informiert und geschult.

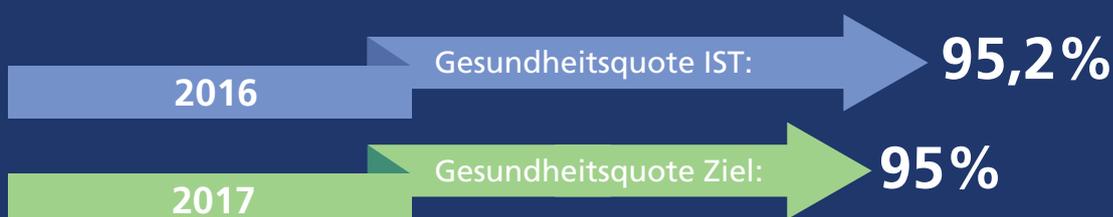
Zusätzlich fördern wir Initiativen von Mitarbeitern, die zu Verbesserungen in diesen Bereichen im Rahmen der KVP's eingereicht werden. Wir halten uns an die gesetzlichen Vorschriften für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Wir beziehen unsere Mitarbeiter in die Gestaltung betrieblicher Abläufe ein und fördern damit eine Unternehmenskultur. Mittels einer kontinuierlichen Gefährdungsbeurteilung werden Gefahrenpotenziale reduziert und mögliche Arbeitsunfälle verhindert.

Wir verfolgen die Strategie „Null Fehler“ beim Setzen unserer HSEQ-Ziele und sind bestrebt weiterhin unsere Sicherheitsstandards zu verbessern. Wir analysieren kontinuierlich unsere Prozesse und leiten Maßnahmen zur Weiterentwicklung ab.

In 2016 hatten wir keine Betriebsunfälle. Arbeitsunfälle mit der damit verbundenen Arbeitsunfähigkeit wollen wir auch in 2017 auf „Null“ halten. Ein wichtiger Indikator für unsere Attraktivität als Arbeitgeber ist die Kennzahl „Gesundheitsquote“.

Mit dieser Kennzahl können wir die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter erfassen.





Umweltfreundlich unterwegs Fortschritte und Maßnahmen

Für uns ist die Energie- und Ressourceneffizienz, Abfallvermeidung sowie hohe Recyclingrate und geringer Wasserverbrauch wichtig.

Wesentlicher Punkt ist für uns bei der Energieeffizienz der Klimaschutz.

Maßnahmen setzen wir innerbetrieblich um, aber auch mit externen Partnern.

In unserem auditierten und zertifizierten Umweltmanagementsystem nach DIN ISO 14001 und Energiemanagementsystem nach DIN ISO 50001 haben wir Strukturen und Prozesse definiert, die für unsere Fertigungsstätte eine transparente Berichterstattung und klare Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen sicherstellen.

Die europäische Chemikalienverordnung REACH gewährt ein hohes Schutzniveau für Mensch und Umwelt. Gemäß REACH müssen wir als Hersteller unsere Chemikalien registrieren und tragen Verantwortung für deren sichere Verwendung.

A) Energie

Unser 5-Jahresziel im Bereich Energieeinsatz bedeutet jährlich 3 % Verringerung. Der Indikator wird monatlich geprüft und gegebenenfalls Maßnahmen bei eventuellen Abweichungen eingeleitet. Die Reduzierung der Energiemengen geschieht auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeit sowie der Kostenreduzierung. Wir stellen auf neue Produkte um und committen uns auf gleichbleibende Werte.

B) Abfall

Unser Produktportfolio wird von Tag zu Tag umfangreicher und komplexer. Unser qualitatives Ziel ist es, die Ressourceneffizienz weiter zu erhöhen. Dieser Indikator ist für uns wichtig, um Prozesse zu optimieren.

Der Indikator ist wichtig im Rahmen des Compliance-Managements, da die Mengen aus der Betriebsgenehmigung nach BImSchG limitiert sind. Der Indikator wird quartalsweise geprüft.

Bedeutung für die Nachhaltigkeit:

Reduzierung von Treibhausgasen, da der größte Teil der Abfälle verbrannt werden muss.

Weniger Abfälle bedeutet auch weniger CO₂-Ausstoß bei der Verbrennung.

- In 2016 haben wir gefährliche Abfallmengen von 11,4 kg pro Tonne Produkt (entspricht einer Abfallquote von 0,04%) entsorgt.
- Für 2017 wollen wir einen stabilen Wert auf vergleichbarer Basis anstreben.

C) Wasser

Der Gewässerschutz spielt bei uns eine wichtige Rolle. Das Unternehmen ergreift alle Maßnahmen, um Umweltrisiken zu minimieren. **LEVACO** will die Ressource Wasser nachhaltig und effizient nutzen. Hierzu gehört es den Wasserverbrauch zu verringern und eine hohe Wasserqualität zu gewährleisten. Dabei ist es selbstverständlich, alle rechtlichen Rahmenbedingungen für die Entnahme und Rückführung von Wasser zu beachten.

Abwasser 2016: 13,4 kg CSB pro Tonne Produkt (entspricht einer Abwasserquote von 0,05%)

Eine Herausforderung ist unser wechselnder Produktmix. Es ist das Ziel, auch in 2017 den Wert stabil auf vergleichbarer Basis zu halten. Verunreinigungen von Gewässern müssen wir vermeiden und wollen den Verbrauch der natürlichen Ressource Wasser so gering wie möglich halten. Die Abwasseraufbereitung erfolgt über die Kläranlage der Currenta (Chempark-Dienstleister).

11. BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Bürgerschaftliches Engagement ist für uns der Motor nachhaltiger Entwicklung

Wir pflegen den intensiven Dialog mit unseren Geschäftspartnern und suchen den Erfahrungsaustausch mit Behörden, Verbänden, Politik und Wissenschaft.

Ein gemeinschaftliches Engagement aller im Chempark ansässigen Unternehmen wird geleistet durch den Chempark Dienstleister Currenta GmbH & Co. OHG.

Im „ChemPunkt Nachbarschaftsbüro“ wird der Dialog mit Nachbarn, Kunden, Mitarbeiter und Investoren gesucht.

Nähere Informationen siehe Link:

<http://www.chempark.de/de/chempunkt-nachbarschaftsbueros.html>

Der „Chempark Flyer“ übermittelt regelmäßig News an die Nachbarschaft.



12. GESETZLICHE REGELUNGEN

Die Prüfung der Relevanz von gesetzlichen Regelungen erfolgt in unserem Rechtskataster

Unter einem Rechtskataster ist eine Auflistung aller für den Standort relevanten Vorschriften (Verordnungen, Richtlinien, Entscheidungen, Gesetze, Regeln, Satzungen etc.) zu verstehen. Diese Rechtsdatenbank enthält Vorschriften auf EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalebene.

Unsere geschulten Mitarbeiter wie auch externe Dienstleister tragen dazu bei, diese Verhaltensvorschriften zu sichern. Unser Anspruch ist es, nach ethischen Grundsätzen zu handeln und uns an alle geltenden Gesetze, interne Regelungen und freiwilligen Selbstverpflichtungen zu halten.

Dies haben wir in unserer Richtlinie - Verhaltensgrundsätze im Geschäftsverkehr „Code of Conduct“ - festgeschrieben. Der Code of Conduct wurde von allen Mitarbeitern unterschrieben. Zusätzlich planen wir die Einbindung eines umfangreichen Schulungsangebots zum regelkonformen Verhalten im Arbeitsalltag, zur Korruptionsprävention und zum Kartellrecht für die entsprechenden Beschäftigten.

Wir folgen dem Chemiewaffenübereinkommen - **CWÜ** -, indem wir dem Übereinkommen über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und über die Vernichtung solcher Waffen folgen.

Wir folgen allen gesetzlichen Regelungen, dazu zählen u.a. Arbeits- und Sozialrecht, Handelsrecht, Steuerrecht sowie auch die EU-Datenschutzverordnung.



13. RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Grundlagen des LEVACO Risiko- und Chancenmanagements sind geregelte Geschäftsprozesse

Es gibt eine klare Zuordnung von Zuständigkeiten in der Organisation sowie angemessene Berichtssysteme, die eine zeitnahe Bereitstellung von entscheidungsrelevanten Informationen für die Geschäftsführung und das Managementteam gewährleisten.

Hier verfügen wir über ein umfangreiches Spektrum von Systemen und Maßnahmen, um Risiken kontinuierlich zu überwachen. Regelmäßige Meetings für das operative Geschäft, wie auch das strategische Geschäft, helfen beim rechtzeitigen Erkennen von Chancen und Risiken.

Unsere Vertriebs- und Produktionscontroller ermitteln Abweichungen zu den Optimierungsansätzen und leiten unverzüglich Prozessverbesserungen ein. Wir erreichen durch das 4-Augen-Prinzip eine automatische Kontrolle von wichtigen Prozessen (Verträge, Zahläufe etc.). Zusätzlich haben wir durch eine definierte „Approval-Matrix“ die Zuständigkeiten für Genehmigungen (Bestellungen, Rechnungsanerkennungen etc.) klar definiert.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, wird diesen durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken ist ein entsprechendes Mahnwesen installiert.

In der Praxis besteht die Herausforderung nicht darin, die hohen Projektrisiken zu erkennen, vielmehr geht es darum, möglichst alle betrieblichen Risiken und Chancen zu erblicken.

Das ständige Ziel ist es eine hohe Annäherung an das Optimum zu erreichen.

Zusätzliche Absicherung erreichen wir durch unsere Notfallorganisation und unser Krisen- und Kontinuitätsmanagement.

Unsere HSEQ-Abteilung hat die Funktion der Überwachung wie Beratung im Gesundheits-, Umwelt-, Sicherheits- und Qualitätsbereich.





14. FAZIT UND AUSBLICK

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht zeigen wir, dass wir generell unsere Prozesse auf Ihre Nachhaltigkeit wie z.B. Umweltschutz, Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit, Menschenrechte, faire Geschäftspraktiken beispielsweise Korruptionsvermeidung, Bestechung und wettbewerbsfeindliche Praktiken, Umgang mit Lieferanten etc., durch externe namhafte Kunden und freiwillige Institutionen auditieren lassen.

Die Ergebnisse der bisherigen Audits belegen, dass wir den verantwortungsvollen Umgang mit diesen Prinzipien ernst nehmen.

Nach dem Bericht ist vor dem Bericht:

Durch den permanenten Dialog mit den Stakeholdern vor und nach der Publizierung des Nachhaltigkeitsberichts, können wir frühzeitig feststellen, wenn sich die Relevanz der einzelnen Nachhaltigkeitsthemen aus der Sicht der Stakeholder verändert hat.

Die Wesentlichkeitsanalyse ermöglicht uns auch in Zukunft eine systematische Bewertung und Operationalisierung von Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmens- und Stakeholderkontext.

Mit der Wesentlichkeitsmatrix wenden wir ein adäquates Werkzeug an und können somit frühzeitig Veränderungen erkennen und bei Bedarf gegensteuern. Sie bildet die Basis für die strategische Orientierung der Nachhaltigkeitsthemen. Durch einen zeitlichen Vergleich der quantitativen und qualitativen KPI's möchten wir unsere Performance dokumentieren und gleichzeitig zum Ausdruck bringen, wie wir uns mit den geplanten Maßnahmen zukünftig noch weiter verbessern wollen.

Weiterhin werden wir Stakeholder-Befragungen durchführen, entsprechende Auswertungen vornehmen und die Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsreport einfließen lassen. Die Nachhaltigkeitsstrategie werden wir mit Unterstützung der Stakeholder stetig aktualisieren und zukunftsfähig gestalten. Der Nachhaltigkeitsbericht wird im Rahmen des jährlich zu erstellenden „Fortschrittsberichts/ Communication-on-Progress“ (COP; UN Global Compact) publiziert.

Ausgehend von der obersten Hierarchieebene „Top-Down“ verpflichten wir uns zur Einhaltung der bestehenden Regelungen und leben die Nachhaltigkeitsthemen in unserem Unternehmen **LEVACO**.

15. GRI CONTENT INDEX

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts in Übereinstimmung mit den in den G4-Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden: „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich seit 2016 an den Leitlinien „G4“ der „Global Reporting Initiative“ (GRI).

Im GRI Content Index verweisen wir darauf, welche der beantworteten GRI-Indikatoren auch eines oder mehrere der Prinzipien des UN Global Compact (UN GC) abdecken.



GRI G4 Indikator	Bezeichnung	Seitenverweis bzw. Erklärung	Externe Prüfung	UN GC Prinzip
1. UNTERNEHMENSPROFIL				
G4-09	Angaben zur Unternehmensgröße	4	✓	
G4-14	Betriebene Risikovorsorge bezogen auf Schäden für die Umwelt bzw. die menschliche Gesundheit	1, 2, 15, 18	✓	7
G4-07	Eigentümerstruktur und Rechtsform	4	✓	
G4-15	Externe Initiativen, die das Unternehmen unterzeichnet hat/denen es beigetreten ist	1, 5, 6	✓	
G4-10	Gesamtbelegschaft	4	✓	
G4-06	Geschäftstätigkeit in folgenden Ländern	4	✓	
G4-05	Hauptsitz	4	✓	
G4-16	Mitgliedschaft in Verbänden (wie z. B. Branchenverbänden) oder Interessenvertretungen	5, 6	✓	
G4-03	Unternehmensname	3, 4	✓	
G4-56	Werte, Prinzipien und Standards des Unternehmens	1, 2, 3, 5	✓	
G4-04	Wichtigste Produkte und Dienstleistungen	4	✓	
G4-13	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum	4	✓	
G4-08	Märkte, die bedient werden	4	✓	
2. STEUERUNG				
G4-25	Auswahl der Interessengruppen	10	✓	1-10
G4-27	Ergebnis des Dialogs mit Interessengruppen	11	✓	1-10
G4-01	Erklärung des Geschäftsführers über den Stellenwert der Nachhaltigkeit für das Unternehmen	1, 2, 3	✓	1-10
G4-12	Beschreibung der Liefer- und Kundenbeziehungen (Wertschöpfungskette) und der Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit	14, 15	✓	4
G4-24	Interessengruppen, die in einen Dialog einbezogen werden	1, 10, 22	✓	1-10
G4-34	Führungsstruktur des Unternehmens und Verantwortlichkeiten für das Thema Nachhaltigkeit	4, 22	✓	1-10
G4-19+20+21	Liste der wesentlichen Themen	12	✓	1-10
G4-26	Maßnahmen zur Einbeziehung von Interessengruppen	10	✓	1-10
G4-18	Vorgehensweise bei der Bestimmung/Auswahl des Berichtsinhalts	7, 8, 9, 10	✓	
	Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens	1, 2, 3, 22	✓	1-10
3. TECHNISCHE BERICHTSANGABEN				
G4-31	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und dessen Inhalt	28	✓	
G4-28	Berichtszeitraum für die im Bericht enthaltenen Informationen	Deckblatt	✓	
G4-30	Berichtszyklus	22	✓	
G4-33	Erläutern Sie, ob der Inhalt des Berichts von externen Dritten überprüft und bestätigt wird	25, 26	✓	
G4-32	GRI Content index	23, 24	✓	
4. UMWELT				
G4-EN01	Eingesetzte Produktionsmenge (Fehlerquote/Ausschuss)	15	✓	7, 8
G4-EN6+EN3	Energieverbrauch	18	✓	7, 8
G4-EN8+EN10	Wasser	18	✓	7, 8
G4-EN23	Abfall	18	✓	7, 8
	Umweltmanagementsystem	18	✓	7, 8, 9
	Ziele im Bereich Umwelt	18	✓	7, 8
5. MENSCHENRECHTE & ARBEITNEHMERRECHTE				
G4-11	Anteil der Mitarbeiter/innen, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	16	✓	1, 3, 6
G4-LA12	Anteil schwerbehinderter Mitarbeiter/innen	16	✓	2, 3, 6
G4-LA9	Aus- oder Weiterbildung	16	✓	3, 8
	Mechanismen zur Einbeziehung von Mitarbeiterinteressen	14, 16	✓	3
	Mechanismen zur Einhaltung geltender Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte	20	✓	1, 2
G4-LA6	Unfallhäufigkeitsrate inklusive detaillierter Informationen zu den Grundlagen der Berechnung	17	✓	
	Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte, inkl. Arbeitnehmerrechte	Code of Conduct	✓	1, 2
	Richtlinien zum Verbot von Zwangsarbeit und Kinderarbeit	Code of Conduct	✓	1, 4, 5
	Richtlinien zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen	Code of Conduct	✓	3
	Richtlinien zur Vermeidung von Diskriminierung und zur Sicherstellung von Chancengleichheit	Code of Conduct	✓	1, 2, 3, 6
6. INTEGRITÄT & KORRUPTIONSPRÄVENTION				
G4-SO4	Anteil der Mitarbeiter, die Schulungen zur Korruptionsprävention erhalten haben	Code of Conduct	✓	10
	Fortschritte im Bereich Korruptionsprävention	Code of Conduct	✓	10
	Richtlinien zur Vermeidung von Korruption und Interessenkonflikten	Code of Conduct	✓	10
	Systeme zur Vermeidung von Korruption	Code of Conduct	✓	10
	Ziele im Bereich Korruptionsprävention	Code of Conduct	✓	10
7. GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT				
G4-EC7	Bürgerschaftliches Engagement des Unternehmens	19	✓	8
8. SONSTIGES				
G4-EC1	Angaben zum wirtschaftlichen Ertrag	13	✓	
Erklärung:				
✓	vollständig geprüft			

Unabhängige Prüfbescheinigung

LEVACO Chemicals GmbH



Ziel des Engagements

LEVACO Chemicals GmbH (LEVACO) hat TÜV NORD CERT mit einer unabhängigen Prüfung zur Erlangung einer moderaten Sicherheit, bezogen auf den Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2016 (Bericht) beauftragt. Ziel der Prüfung war die Verifizierung der Einhaltung der Anforderungen der Reporting-Richtlinie, AccountAbility Kriterien sowie die Verlässlichkeit und Objektivität der berichteten Angaben. Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI G4 Leitlinien: Option Kern erstellt. Der Bericht umfasst sämtliche Geschäftsaktivitäten im Verantwortungsbereich von LEVACO.

Umfang und Prüfungsgegenstand

Die unabhängige Prüfung umfasst für die betrachtete Berichtsperiode folgende Aspekte

- Einhaltung der GRI G4 Berichterstattungsgrundsätze
- Einhaltung der Anforderungen gem. GRI G4: Option Kern Allgemeine Standardangaben
- Einhaltung der Anforderungen gem. GRI G4 Spezifische Standardangaben (für sämtliche als wesentlich identifizierte Aspekte)
- Einhaltung der AccountAbility Kriterien (Inklusivität, Wesentlichkeit, Reaktivität)

Die Verifizierung wurde auf Basis eines Typ2-Engagements mit einem moderaten Prüfungsniveau durchgeführt

Einschränkungen und Grenzen

Von der unabhängigen Prüfung ausgeschlossen sind:

- Aussagen zur Unternehmenspositionierung
- Informationen zu Daten, Zahlen und Fakten außerhalb der Berichtsperiode
- Spezifische Informationen zu Lieferanten
- Finanzielle Informationen

Ein Engagement mit moderater Prüfungssicherheit stützt sich auf eine risikobasierte Auswahl von Stichproben, um die im Bericht getätigten Angaben zu verifizieren. Die Verlässlichkeit der Angaben basiert zudem auf LEVACO-internen Prozessen zur Datenerfassung.

Aufgrund der genannten Einschränkungen und Grenzen kann, trotz Prüfung, das Auftreten von Fehlern oder nicht korrekten Angaben nicht ausgeschlossen werden.

Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für die Inhalte der Berichterstattung liegt allein bei LEVACO.

Eine Beteiligung von TÜV NORD CERT bei der Berichterstellung fand nicht statt.

Die Verantwortung von TÜV NORD CERT beschränkt sich auf:

- Prüfung der Berichtsinhalte in einem Typ2-Engagement mit moderater Prüfungssicherheit gem. AA1000 Assurance Standard 2008
- Treffen einer unabhängigen Prüfaussage
- Berichterstattung von Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die Verbesserung der Nachhaltigkeitsberichterstattung an LEVACO

Vorgehensweise bei der Prüfung

Die unabhängige Prüfung zur Erlangung einer moderaten Prüfungssicherheit bzgl. der Berichtsinhalte umfasste u.a.:

- Prüfung der LEVACO-internen Systeme zur Sammlung und Aggregation der Berichtsinhalte bzgl. Funktionalität, Genauigkeit, Zweckmäßigkeit, potentieller Fehlerquellen und Grenzen
- Interviews mit relevanten Personen unterschiedlicher Ebenen und Fachabteilungen am Standort Leverkusen
- Identifizierung von relevanten Stichproben zur Verifizierung einzelner Berichtsinhalte
- Verifizierung von Aussagen und Kennzahlen auf Basis der identifizierten Stichproben
- Prüfung von Methodik und Ergebnissen von Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse zur Bestimmung der Berichtsinhalte

- Abgleich der Berichtsinhalte mit den Anforderungen der GRI G4 Leitlinien: Option Kern

Urteil

Auf der Grundlage unserer unabhängigen Prüfung zur Erlangung einer moderaten Sicherheit sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass

- die Inhalte im Bericht von LEVACO für das Geschäftsjahr 2016 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den GRI-Kriterien erstellt worden sind.
- die Inhalte im Bericht von LEVACO für das Geschäftsjahr 2016 in wesentlichen Belangen nicht korrekt sind
- die AccountAbility Prinzipien nicht eingehalten wurden

Empfehlungen

Auf Basis der während der unabhängigen Prüfung durchgeführten Arbeiten konnten einige Empfehlungen zur Verbesserung der Berichterstattung identifiziert werden. Diese wurden in einem separaten Bericht erfasst.

Erklärung über Unabhängigkeit und Qualifikation des Prüfteams

TÜV NORD CERT ist ein unabhängiger Dienstleister für Prüfleistungen, dessen Mitarbeiter über umfangreiche Erfahrung bei der Durchführung von Verifizierungen bzgl. Informationen und Prozessen zu Aspekten der Nachhaltigkeit verfügen.

TÜV NORD CERT betreibt ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem gem. ISO 9001:2008, welches die Qualität der Prozesse bei der Benennung von Auditoren und der Zusammenstellung von Prüfteams aufrechterhält und steuert.

Die Mitglieder des Prüfteams sind nicht in solche Aktivitäten und Projekte involviert, welche einen Interessenskonflikt auf die erbrachte Prüfleistung auslösen könnten.

Essen, 21.12.2017



Eric Krupp
(Leitender Auditor)



Andreas Backs
(Auditor)

TÜV NORD CERT GmbH
Langemarckstr. 20
45141 Essen
Germany





LEVACO Chemicals GmbH
Chempark Leverkusen
Kaiser-Wilhelm-Allee
D-51368 Leverkusen

Tel.: +49 (0)214 - 86927-0
Email: info@levaco.com
Web: www.levaco.com